

Nürnberg, den 20. April 2020

## **ADFC: Stadtrat soll an der neuen Konzerthalle einen eigenständigen Radweg einplanen**

*Der Stadtrat beabsichtigt bei der Ferienausschuss-Sitzung am Mittwoch, 22. April 2020, im öffentlichen Teil unter Punkt 10 zur „Änderung des Bebauungsplans Nr. 4160“ den Bebauungsplan für den Bereich der neuen Konzerthalle unverändert zu beschließen. Der Plan sieht keinen eigenständigen Radweg vor. In seinem Schreiben vom 19. April 2020 an die im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Gruppen bittet der ADFC Kreisverband Nürnberg und Umgebung hingegen darum, „darauf zu bestehen, dass eine Lösung mit einer Fläche für einen eigenständigen Radweg erarbeitet wird, die auch im Bebauungsplan abgesichert wird.“*

In der ursprünglichen Ausschreibung für die Planung der Konzerthalle wurde ein solcher Radweg verlangt. Die Verwaltung räumt in der Entscheidungsvorlage für die Sitzung am 22. April 2020 auf Seite 12 ein: „Der Einwand, dass für den Radverkehr kein eigenständiger Weg auf der Südseite der Schultheißallee im Bereich der Platzfläche vor der geplanten Konzerthalle vorgesehen ist, ist berechtigt.“ Doch tatsächlich ist im Bebauungsplan kein Platz für einen eigenständigen Radweg vorgesehen. Im Gegenteil werden auf dem heute von Fußgänger\*innen und Radler\*innen gemeinsam genutzten Weg voraussichtlich Bäume gepflanzt. Damit wird die vorhandene Fläche weiter verkleinert.

„Wenn vor der Konzerthalle kein Radweg realisiert würde,“ so der Stellvertretende ADFC-Kreisvorsitzende Albrecht Steindorff „wäre das nur die Fortsetzung der unglückseligen Nürnberger Tradition, Radwege zu unterbrechen und Rad- und Fußgängerverkehr auf Mischflächen in unübersichtlichen Lagen oder Fußgängerzonen zu führen.“